



DIESE SEITE Stehen jedes Jahr vor der Aufgabe, aus vielen preiswürdigen Projekten drei nominierte Siegerinitiativen auszuwählen: Die Jury und das Orga-Team bei der Präsenzsitzung im Juli 2014 im Haus des Gastgebers Swiss Re Germany in München-Unterföhring

’ Ausgezeichnete Impulse – 10 Jahre Bildungspreis InnoWard der Deutschen Versicherungswirtschaft

REDAKTION · BWV FOTOS · Claus Uhlendorf

Seit 2005 zeichnen der BWV Bildungsverband, die BWV Regional und die Deutsche Versicherungsakademie zusammen außergewöhnliche Konzepte der Aus- und Weiterbildung unserer Branche mit dem InnoWard aus. Vierundsechzig prämierte Initiativen und 280 zur Bewertung eingereichte Projekte füllen das 10jährige Bestehen mit einer Ahnung für die Bandbreite und den Umfang des Bildungspreises aus.

Seit 2005 rufen wir jährlich dazu auf, uns jeweils zwischen März und Ende Mai nachahmenswerte und impulsgebende Projekte aus der beruflichen Erstausbildung sowie aus der Personalentwicklung/Qualifizierung einzusenden. Unsere hochkarätige Fachjury, bestehend aus Praktikern und Wissenschaftlern von innerhalb und außerhalb unserer Branche, liest und bewertet, bespricht und evaluiert die eingegangenen Bewerbungen. Auch wenn der Name »InnoWard« die Vermutung nahe legen mag, dass vor allem bahnbrechende Neuerungen prämiert werden, so liegt das Neue, das Besondere, das wir der gesamten Branche in Form unserer nominierten Preisträger vorstellen möchten, doch oft im pfiffigen Detail, in einer herausragenden Herangehensweise oder einer beispielhaften Umsetzung auf einem außergewöhnlichen Weg.

Best practice, ausgetretene Pfade verlassen oder der Mut zu quergedachter Personalarbeit – das sind nur einige Faktoren, die jedes der bisher prämierten 64 Siegerprojekte auszeichnen. Und jedes Jahr fällt die Auswahl von sechs Initiativen, die ins Rennen um die Plätze geschickt werden, schwer. Ausnahmslos alle eingereichten Bewerbungen haben etwas Besonderes und haben es verdient, von den Aus- und Weiterbildnern der Versicherungswirtschaft als Beispiel betrachtet zu werden. Gerne würden wir jedem tollen Ansatz, jedem außergewöhnlichen Projekt den Status einer Nominierung zuerkennen. Inhaltlich verdient haben dies die eingereichten Projekte allemal, und die Dokumentationen der letzten 10 Wettbewerbsjahre lesen sich auch im Rückblick spannend und sind voller Ideen für gelungene Aus- und Weiterbildung.

Der InnoWard – Trophäen von Wert und eine Auszeichnung mit bestem Ruf

Seit der ersten Auslobung unseres Bildungspreises hat sich die Auszeichnung in der Branche und darüber hinaus einen hervorragenden Ruf erworben. Schirmherrschaften vom damaligen Präsidenten der IHK zu Berlin und heutigen Präsidenten des Deutschen Industrie- und Handelskammertages, Dr. Eric



LINKS Sigmar Gabriel, Bundeswirtschaftsminister und Schirmherr des InnoWard im Jubiläumsjahr 2014

Schweitzer, der damaligen Bundesbildungsministerin, Annette Schavan, sowie den damaligen Bundesministern für Wirtschaft, Rainer Brüderle und Dr. Philipp Rösler, zeugen von der hohen bildungs- und wirtschaftspolitischen Anerkennung des InnoWard.

Dies honoriert auch das Grußwort des Bundeswirtschaftsministers Sigmar Gabriel zum zehnjährigen Jubiläum des Preises 2014: »Der Bildungspreis der Versicherungswirtschaft würdigt außergewöhnliche Ideen und Konzepte, von denen Impulse für die Aus- und Weiterbildung in der Versicherungsbranche ausgehen. Die Ausbildung eigener Fachkräfte, aber auch die Weiterqualifizierung des Personals wird angesichts der demografischen Entwicklung und der steigenden Anforderungen an die Beratungsqualität gerade in Ihrer Branche immer wichtiger. Hier setzt der InnoWard ein wichtiges Signal.«

Genau dieser zitierte Signalgeber wollen wir für die Branche und darüber hinaus sein.

So soll nicht nur die wertige Siegetrophäe des Künstlers Joerg Maxzin ein Zeichen der Anerkennung für die ausgezeichneten Projekte sein. Die im Renderingverfahren auf den Aluminiumblock aufgetragenen Tropfen sollen die Impulskraft von ansteckenden und Neugier auslösenden Ideen symbolisieren.

Die eingereichten und nominierten Projekte werden während der gesamten Laufzeit des Preises auf www.innoward.de für alle Interessierten bereitgestellt. Darüber hinaus präsentieren sich die nomi-

nierten Teams während des Bildungskongresses der Deutschen Versicherungswirtschaft einen ganzen Tag lang mit Messeständen und einer kurzen Sequenz im großen Plenum dem Fachpublikum. Unsere Preisträger stehen nicht nur Rede und Antwort, sondern tragen auch ein gutes Stück der Begeisterung über gelungene und mutige Konzepte und Maßnahmen in die versammelte Kollegenschaft hinein. Wer sich also jährlich über außergewöhnliche Ansätze und Initiativen in der Aus- und Weiterbildung in der Versicherungswirtschaft informieren will, dem sind mit dem InnoWard vielfältige Möglichkeiten geboten.

Auch in den Häusern der Sieger hat die Auszeichnung eine hohe Reputation. Zahlreich sind die Rückmeldungen der glücklichen und stolzen Gewinner, welche Freude und weitere Schubkraft der InnoWard in den Abteilungen, Teams und bei den Führungskräften auslöst. Manch ein Unternehmen wirbt auch gerade im Bereich der Nachwuchsgewinnung ganz explizit damit, als innovativer Ausbildungsbetrieb prämiert zu sein. Hier kann

der BWV Bildungsverband durch die Auslobung des Bildungspreises einen aktiven Beitrag dazu leisten, unsere Branche als attraktiven Arbeitgeber zu präsentieren. Mit dem InnoWard ausgezeichnete Versicherer können auf diese Weise zeigen, dass in ihrem Haus moderne Qualitätsansätze und -methoden ein Bestandteil der Personalarbeit sind.

Wer bewirbt sich um die Auszeichnung?

Wir versuchen, jedes Jahr möglichst viele Unternehmen, Berufsschulen und teilnahmeberechtigte Organisationen dazu zu motivieren, uns ihre impulsgebenden und nachahmenswerten Projekte vorzustellen. Dabei möchten wir den potenziellen Teilnehmerkreis möglichst groß halten, denn von einer großen Vielfalt profitieren wir alle.

Die Vorstände unserer Mitgliedsunternehmen, die Fachlehrer der Versicherungsklassen in den Berufsschulen, die Unternehmenskommunikatoren in den Häusern – sie alle informieren wir jährlich über den neuen Ausschreibungszeitraum und die Möglichkeit, eine Bewerbung in den beiden Kate-

Jahr	Thematische Schwerpunkte aller Einreichungen »Berufliche Erstausbildung«	Thematische Schwerpunkte aller Einreichungen »Personalentwicklung/Qualifizierung«
2005	Azubis gewinnen, Azubi-Projektarbeit	Führungskräfte entwickeln, Austausch Innen- und Außendienst
2006	Azubi-Projektarbeit, Vertriebsschulung für Azubis	Talent Management, Change Management
2007	Azubis gewinnen (peer to peer)	Qualifizierung für den Vertrieb
2008	Azubi-Projektarbeit, Azubis gewinnen	Führungskräfte entwickeln, Change Management
2009	Azubis gewinnen (Attraktivität der Branche als Arbeitgeber), Innovationspotenzial von Azubis nutzen	Qualifizierung für den Vertrieb
2010	Einführungsprogramme für Azubis, Azubis gewinnen	Employability, Wiedereinstieg von Frauen, Unternehmenskultur entwickeln
2011	Azubi-Projektarbeit, Abbrecherquoten verringern	Talentmanagement, Fachlaufbahnen stärken
2012	Diversity, Azubis für den Vertrieb gewinnen	Gesundheitsmanagement, Personalarbeit gestalten, Vertriebsqualifizierung
2013	Azubi-Projektarbeit, Azubis fit für den Vertrieb machen	Führungskräfteentwicklung, Fachkräfte aus eigenen Reihen gewinnen
2014	Azubi-Projektarbeit, Azubis an das Unternehmen binden	Gesundheitsmanagement, Change Management

gorien »Berufliche Erstausbildung« oder »Personalentwicklung/Qualifizierung« einzureichen. Besondere Unterstützung erhalten wir dabei von den BWV Regional, die vor Ort in ihren Kreisen und Gremien der lokalen Aus- und Weiterbildner die Ausschreibung des Preises kommunizieren und zum Mitmachen motivieren.

Die Historie zeigt uns eine recht gleich verteilte Bewerbungsmenge in den beiden Kategorien: 136 Einreichungen in der »Beruflichen Erstausbildung« stehen 139 Bewerbungen in der »Personalentwicklung/Qualifizierung« gegenüber. Einem gesonderten Aufruf, sich um einen Sonderpreis für Berufsschulen zu bewerben, folgten 2010 darüber hinaus fünf Versicherungsfachklassen. Insgesamt beteiligten sich rund 50 Versicherungsunternehmen und Berufsschulen in den letzten 10 Jahren an der Ausschreibung: viele davon mehrfach, einige davon auch mit mehreren Projekten pro Ausschreibungsrunde.

Dass einige Aus- und Weiterbildungsteams für ihre Häuser immer wieder mit dabei sind, ist besonders erfreulich. So wollen wir den Wettbewerb auch verstanden wissen: als sportliches Miteinander, bei dem wir nur in zweiter Linie die »Besten« küren. Vor allem aber können wir auf diese Weise und mit Stolz die Kreativität der Branche und die Bandbreite ihrer Ideen in der Aus- und Weiterbildung aufzeigen. In einem Jahr nicht zu den nominierten drei Siegerteams zu gehören und im nächsten Jahr wieder mit einer Bewerbung dabei zu sein, das ist der Geist des Teilens von Ideen zum Nutzen der gesamten Branche.

Themen, die die Branche bewegen

Die eingereichten Bewerbungen spiegeln natürlich auch das wider, was die Branche in Bezug auf ihre Personalplanungen und die jeweils aktuellen Entwicklungen in der Personalarbeit bewegt. So zeigt ein Themencluster der letzten 10 Jahre sehr schön, wo jeweilige Schwerpunkte lagen, mit denen man sich im Bereich der Azubis, der Personalentwicklungsarbeit sowie den Anforderungen an Personal-



OBEN Einen ganzen Sitzungstag lang nimmt sich die Jury Zeit, um die Bewerbungen zu besprechen und die nominierten Teams auszuwählen.

und Organisationsentwicklung beschäftigt hat. Außergewöhnliche Wege wurden immer dann beschritten, wenn sich Änderungen in den Rahmenbedingungen ergaben oder wenn bewährte Prozesse neu gedacht wurden (siehe Tabelle Seite 16).

Die Jury des InnoWard

Über die eingereichten Projekte entscheidet unsere Fachjury mit viel Fachexpertise, Engagement und Herzblut für die Personalarbeit sowie mit dem Blick aus anderen Branchen und dem internationalen Beratungsgeschäft. Die Juroren blicken sowohl wissenschaftlich als auch praxisbezogen auf die eingereichten Bewerbungen, vor allem aber immer wohlwollend und auf der Suche nach einem besonderen Detail, das jedes Projekt kennzeichnet. Einer ersten schriftlichen Bewertungsrunde, die ausschließlich auf den eingereichten Unterlagen basiert, folgt eine ganztägige Präsenzsitzung, in der alle Bewerbungen noch einmal ausführlich diskutiert werden und in der die Auswahl der je drei nominierten Projekte in den Kategorien »Berufliche Erstausbildung« und »Personalentwicklung/Qualifizierung« erfolgt. Die Jury hat auch die Möglichkeit, Sonderpreise auszuloben. Über die Platzierungen in den Kategorien entscheidet seit 2012 das Fachpublikum des Bildungskongresses der Deutschen

Reaktionen auf den Gewinn – was sagen die Sieger dazu?

2005, Torsten Kumm

Talanx Service AG

»Unsere InnoWard-Trophäen stehen im Atrium unserer Zentrale in Hannover. Dieser Platz wurde bewusst gewählt, weil er für alle zugänglich ist, die mitgewirkt haben und unsere Mitarbeiter motivieren soll.«

2006, Hans Felix Brode

DEVK Versicherungen

»Im gesamten Unternehmen ist unser Preis auf sehr positive Resonanz gestoßen, besonders aus den betroffenen Bereichen erhielten wir viele Glückwünsche.«

2006, Susanne Reinhardt

VPV Lebensversicherungs-AG

»Beide Trophäen befinden sich in unserem Hause in einer Vitrine im Personalbereich. Alle Bewerber, die zu einem Vorstellungsgespräch kommen, und selbstverständlich alle Kollegen des Innen- und Außendienstes können die Preise jederzeit anschauen.«

2007, Hans-Willy Delbeck

SIGNAL IDUNA-Gruppe

»Das Interesse von Agenturen an der Ausbildung ist durch das ›Gütesiegel‹ InnoWard deutlich gestiegen und wird mittelfristig zu einer vermehrten Einstellung von Auszubildenden führen.«

2007, Oliver Zadow

Generali Versicherungen

»Grundsätzlich hätte ich nicht gedacht, dass der Preis solche Kreise zieht und diese Aufmerksamkeit hervorruft. Nicht nur unsere Konzernschwestern waren interessiert an unserem Thema, sondern auch andere Mitbewerber. Im Hause Generali selbst fand der InnoWard große Anerkennung.«

2008, Torsten Vozar

SIGNAL-IDUNA Gruppe

»Es hat mich positiv überrascht, welche Resonanz der Preis in unserem Hause ausgelöst hat. Viele meiner Kollegen haben mich darauf angesprochen und es gratulierten sogar Personen, mit denen ich bisher wenig Kontakt hatte.«

2009, Michael Hänel

IDEAL Lebensversicherung a. G.

»Der geschmackvolle Rahmen und die feierliche Übergabe mit der Entscheidungsbegründung der Jury haben uns dazu veranlasst, seit diesem Tag ein treuer Teilnehmer der Ausschreibung zu sein. Wer weiß, vielleicht schaffen wir es bald mal wieder, den Preis zur IDEAL zu holen.«

2010, Franz Pittrich

Trainer für das InnoWard-Teamevent der Kategorie-Sieger

»Als Trainer stelle ich fest, dass unsere Preisträger kein zufällig erfolgreiches Team sind, sondern dass viel Teamkompetenz vorhanden ist, ein Bewusstsein für die Bedeutung guter Teamarbeit besteht und mit viel Freude und Energie die Fähigkeit in der Gruppe zusammen weiterentwickelt wird.«

2012, Hans-Martin Schweizer,

Stuttgarter Lebensversicherung a. G.

»Die Trophäe steht in einem Schaukasten im Foyer, direkt neben den Aufzügen und der Sitzgruppe für wartende Besucher. Alle MitarbeiterInnen und BesucherInnen sehen somit täglich das Kunstwerk.«

2013, Marion Rochel

Uelzener Versicherung

»Die Vorbereitung auf die gesamte Präsentation hat uns viel Spaß gemacht. Angefangen mit den ›Motivations-Visitenkarten‹ bis zum Outfit mit grünem Uelzener-Schal und Kleeblatt-Kettenanhänger. An unserem Infostand haben wir als Give-aways unter anderem Geldsspiele verteilt, die sehr gut ankamen. Das Klickern der Kugeln war auf dem Kongress überall zu hören.«

Versicherungswirtschaft, seit 2013 tut es dies mittels Live-Digivoting. Die von der Jury nominierten Teams haben während des ersten Kongresstages Gelegenheit, sich und ihr Projekt zu präsentieren.

Eine Erfolgsgeschichte schreibt man nicht allein

Wenn ein im Jahre 2005 initiiertes Bildungspreis zehn Jahre und darüber hinaus besteht, wenn sein Ruf in der Branche und darüber hinaus als ausgezeichnet gilt, und wenn die Impulsgeber

der Branche aktuelle Personalarbeitstrends aufgreifen und darüber hinaus entwickeln, dann ist das nicht nur die Erfolgsgeschichte glänzender Trophäen. Inspirierende Mitstreiter, fördernde Schirmherren, motivierende Multiplikatoren in den BWV Regional vor Ort, verlässliche Partner für die Organisation und Durchführung des Bildungspreises im Netzwerk, sie alle haben Anteil am Gelingen. Aktive Förderer des InnoWard sind darüber hinaus zahlreiche BWV Regional, die sich mit einem frei gewählten Sponsoringbeitrag an der



OBEN Jedes einzelne eingereichte Projekt wird nicht nur von mindestens drei Juroren schriftlich vorbewertet, sondern die Jury kommt zu detaillierter Besprechung aller Bewerbungen und zur Auswahl der jeweils drei nominierten Initiativen zusammen.

finanziellen Ausgestaltung des Preises beteiligen, sowie die SwissReGermany, die 10 Jahre lang als unser Gastgeber die Durchführung der Jurysitzung in ihren schönen Räumen ermöglicht hat. Unser Medienpartner Verlag Versicherungswirtschaft

begleitet den Bildungspreis InnoWard ebenfalls seit Anfang an mit kommunikativer Unterstützung. Allen Beteiligten danken wir sehr.

Mitglieder der Jury

- **Prof. Rolf Arnold,**
Fachhochschule Köln
- **Dr. Monika Hackel,**
Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)
- **Jürgen Hollstein,**
Kuratorium der Deutschen Wirtschaft für Berufsbildung e. V.
- **Dr. Katharina Höhn,**
Berufsbildungswerk der Deutschen Versicherungswirtschaft (BWW) e. V.
- **Uwe Jungmann,**
Accenture AG
- **Wolfgang Knippenberg,**
Verlag Versicherungswirtschaft GmbH
- **Uta Kupfer,**
ver.di Bundesverwaltung Berlin
- **Susanne Müller,**
Hauptverband der Deutschen Bauindustrie e. V. Kompetenzzentrum für Berufsbildung und Personalentwicklung (KOBİ)
- **Tanja Nackmayr,**
unternehmer nrw – Landesvereinigung der Unternehmensverbände Nordrhein-Westfalen e. V.
- **Dr. Gordon Schenk für Dr. Ester Hartwich,**
Deutscher Industrie- und Handelskammertag e. V.
- **Prof. Dr. Helmut Schirmer,**
Freie Universität Berlin
- **Hans-Rudolf Ulrich,**
Kienbaum Executive Consultants International GmbH
- **Dr. Reiner Will,**
Assekurata Assekuranz Rating Agentur GmbH

Ehemalige Mitglieder der Jury

- **Prof. Dr. Klaus Breuer,**
Johannes Gutenberg-Universität Mainz
- **Rainer Brötz,**
ehemals Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)
- **Prof. Dr. Michael Nagy,**
SRH Learnlife AG, Heidelberg